



Freuen sich, dass nach Corona das Projekt stattfinden konnte (von links): Schülerin Lilith Brauer, Lehrer Thorben Bönkost, Claudia Holle, Geschäftsführerin Osthusenrich-Stiftung, Schüler Remo Roy Delgado, Christine Nissen (Projekt-Regionalleiterin) und Oberstufenleiter Rainer Bollweg.

Foto: Kerstin Sewöster

Osthusenrich-Stiftung fördert Schulprojekt

Nach dem Abitur rein ins Leben

QUELLE (kw). Endlich das Abitur in der Tasche – doch eigentlich geht es danach erst richtig los. Beim Projekt „Abitur und wie weiter“ sollen die Schüler rechtzeitig vorbereitet werden auf die Zeit danach, ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse auf den Prüfstand und auch die Weichen für Studium, Ausbildung oder Auslandsjahr früh genug stellen.

Die Gesamtschule Quelle nimmt nun schon zum neunten Mal daran teil, erstmals wurde es mit der Finanzierung der Osthusenrich-Stiftung ermöglicht. Insgesamt nutzen zehn Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs in Bielefeld das Angebot, wie Christine Nissen, Projekt-Regionalleiterin, sagt.

Zwei Phasen gebe es, erläutert Koordinator Thor-

ben Bönkost: Vor den Sommerferien werde in Kleingruppen von maximal zwölf Schülern gearbeitet. Die Jugendlichen spüren Fragen zu ihrer eigenen Person nach, bekommen aber auch Rückmeldungen von Schülern. Betreut werden die Gruppen von Pädagogen, die nach den Sommerferien einzeln mit jedem Schüler arbeiten. So manch einer nimmt konkrete Handlungsansätze mit. Aber auch andere profitieren.

„Es tat einfach gut zu sehen, dass die anderen Mitschüler vielleicht auch noch keine Idee für die Zeit danach haben“, erzählt Schülersprecherin Lilith Brauer. Oberstufenleiter Rainer Bollweg betont, dass das Projekt gerade nach der langen Phase des Homeschoolings wichtig gewesen sei.